

Falls Ihnen die E-Mail nicht vollständig angezeigt wird, können Sie hier zur [Webversion](#) gelangen.



Newsletter Oktober 2017 des LAFT - Landesverband freie darstellende Künste Berlin

Liebe Mitglieder und Freund*innen des LAFT Berlin,
liebe Kolleg*innen,
sehr geehrte Damen und Herren,

der Berliner Start nach der Sommerpause war (kultur-)politisch und diskursiv höchst turbulent: Einerseits hat das Ergebnis der Bundestagswahl für Diskussionsstoff auf allen Ebenen gesorgt und der Einzug einer rechtspolitischen Partei in den Bundestag fordert unsere klare Positionierung und Handlungsinitiative heraus - in erster Linie als Bürger*in, aber eben auch in unserer Funktion als Kunst- und Kulturschaffende. Mehr denn je ist eine unmissverständliche Haltung gefragt, die sich für eine offene, diskriminierungsfreie und demokratische Gesellschaft und damit auch für die Kunst- und Kulturlandschaft einsetzt.

Andererseits hat in Berlin die kurzzeitige Besetzung der Volksbühne durch ein Künstlerkollektiv für große Aufregung gesorgt und eine tobende Debatte über kulturpolitische Entscheidungen, Entscheidungsprozesse, Leitungsmodelle, Kunstverständnisse, Arbeitsweisen und nicht zuletzt auch über ein Kernthema der Hauptstadt, der Gentrifizierung, entfacht.

Ungeachtet der politischen oder auch künstlerischen Einschätzung der Aktion der Volksbühnenbesetzung hat eine der Hauptforderungen gerade in diesen Zeiten eine erhöhte Relevanz: Stadtraum und Kunstorte sind für alle da und sollten von Menschen unabhängig von Alter, Gender, Hautfarbe, Herkunft oder wirtschaftlich-sozialem Background und sowohl gestaltet wie auch besucht werden können! Dafür macht sich der LAFT Berlin seit seiner Gründung stark und wird das auch in kommenden turbulenten, politischen Zeiten weiterhin tun.

Im Oktober freuen wir uns zudem, zum fünften Branchentreff der freien darstellenden Künste einladen zu können, der vom 19. bis 21. Oktober 2017 unter der geradezu perfekt passenden Überschrift "Bühne | Affekte | Politik" im HAU Hebbel am Ufer in Berlin stattfindet. Der thematische Schwerpunkt liegt in diesem Jahr auf der Beschäftigung mit Affekten in Politik und Kunst. Emotionalisierungsprozesse sind ein Phänomen, das schon seit Jahrzehnten von Wissenschaftler*innen als Kennzeichen einer globalen Kultur untersucht und von Künstler*innen einerseits aufgegriffen und andererseits als ästhetische Strategie bewusst angewandt wird. Doch gerade in den letzten Jahren, und nicht zuletzt durch den Einzug der AFD in die Parlamente und in die Berichterstattung der Medien, hat die Emotionalisierung des Politischen eine erkennbar andere Dimension erreicht.

Der Branchentreff versammelt die bundesweite freie Szene und möchte diese Entwicklung mit nationalen wie internationalen Künstler*innen, Akteur*innen und seinen Besucher*innen verhandeln, dabei gibt es sowohl Workshops aus der Praxis sowie theoretisches Hintergrundwissen in Diskursen und Vorträgen. Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmende und bitten um Anmeldung bis zum 16. Oktober!

Außerdem findet am 10. Oktober 2017 der 7. Fördersummit des LAFT Berlin zum Thema „Jury“ statt, zu dem wir ebenfalls herzlich einladen möchten. Auf dem letzten Fördersummit wurden die den Tanz und die darstellenden Künste betreffenden Verwaltungsvorschriften überarbeitet, nun wollen wir mit allen Akteur*innen Positionen zu Besetzungsverfahren, Transparenz und Expertise der Jurys erarbeiten, um sie dann mit der Kulturverwaltung zu diskutieren. Wir freuen uns über Ihr und Euer Engagement und Mitarbeit! Bis heute ist noch eine verbindliche Anmeldung möglich.

Wie gewohnt schicken wir nachfolgend weitere kulturpolitische Informationen, Termine und Förderfristen.

Herzliche Grüße,

LAFT BERLIN AKTUELL

Performing Arts Programm, Beratungsstelle: Argumentationstraining gegen rechte Sprüche. Mit Ulf Bünermann und Michael Trube (Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus MBR)

5. Oktober 2017, 10.00 bis 14.30 Uhr

Ort: TATWERK, Hasenheide 9, 10967 Berlin

Rassistische und rechtsextreme Sprüche lösen oftmals Unsicherheiten über das „richtige“ Verhalten und notwendige Reaktionen aus. Wer ihnen wirksam begegnen will, sollte inhaltlich gewappnet sein, die Situation adäquat einschätzen können und sich der eigenen Möglichkeiten und Grenzen bewusst sein. Ziel des Workshops ist, die Verhaltenssicherheit der Teilnehmer*innen zu stärken und Handwerkszeug zum Umgang mit entsprechenden Äußerungen zur Verfügung zu stellen. Anmeldung bitte unter: beratung@pap-berlin.de

Weitere Informationen sind unter: www.pap-berlin.de/bs zu finden.

7. Fördersummit des LAFT Berlin

10. Oktober 2017, 16.00 bis 19.00 Uhr

Ort: Theaterhaus Mitte, Wallstraße 32 - Haus C, 10179 Berlin

Auf den Fördersummits des LAFT Berlin entstehen die Positionen des Verbandes zum Berliner Fördersystem. Diesmal wird es um das Thema "Jury's" gehen. Die Fördersummits richten sich primär an Mitglieder des Verbandes, darüber hinaus sind aber auch engagierte Akteur*innen, die sich für eine Verbandsmitgliedschaft interessieren, herzlich willkommen. Anmeldung bis zum 4. Oktober 2017 unter: foerdersummit@laft-berlin.de.

Das Protokoll vom letzten Fördersummit ist [hier](#) zu finden.

Performing Arts Programm, Theaterscoutings Berlin: Einführung für Lehrer*innen in die freie Szene

12. Oktober 2017, 18.00 Uhr

Ort: Sophiensæle, Sophienstraße 18, Mitte, 10178 Berlin

Theaterscoutings lädt alle Lehrer*innen der Oberstufen herzlichst zu einer exklusiven Einführung in die freie Szene Berlins ein. Bei einem Sektempfang stellen wir unsere neue Programmreihe "Schüler*innen entdecken die andere Theaterseite Berlins" vor und laden anschließend zum Vorstellungsbesuch von „Global Belly“ (Flinn Works) ein. Anmeldungen bis zum 5. Oktober an: nathalie.frank@pap-berlin.de.

Weitere Informationen zur Einführung sind [hier](#) zu finden.

Performing Arts Programm, Beratungsstelle: Abrechnung von Senatsgeldern zur Einzelprojekt- und Basisförderung. Expert*innengespräch mit Mareike Ligges und Marjana Jacob (Berliner Senat)

16. Oktober 2017, 10.00 bis 13.00 Uhr

Ort: Beratungsraum im Ballhaus Ost, Pappelallee 15, 10437 Berlin

In diesem Expert*innengespräch mit praktischen Übungen informieren Mareike Ligges und Marjana Jacob von der Berliner Senatsverwaltung über Modalitäten bei der Abrechnung von Projektgeldern zur Einzel- und Basisförderung, beantworten individuelle Fragen und geben Hilfestellungen und Tipps. Um rechtzeitige Anmeldung unter: beratung@pap-berlin.de wird gebeten, da die Teilnehmer*innenzahl begrenzt ist.

Performing Arts Programm: 5. Branchentreff der freien darstellenden Künste Berlin Bühne | Affekte | Politik

19. bis 21. Oktober 2017 im HAU Hebbel am Ufer

Beim Branchentreff des Performing Arts Programm trifft sich die bundesweite freie Szene, um Wissen zu teilen, Synergien zu schaffen und Netzwerke zu stärken. Der Fokus liegt dieses Jahr auf der Beschäftigung mit Affekten: Welche Rolle spielen sie in krisenhaften politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen, aber auch in aktuellen ästhetischen Strömungen der Performing Arts? Kulturpolitische Diskussionen, Workshops und Vorträge über Affekte im Theater und in der Politik setzen Impulse für die zukünftige Arbeit.

Weitere Informationen auf: www.pap-berlin.de/bt

Performing Arts Programm, Beratungsstelle: Ausschreibung Marketing-Training "Trick or Treat" - Selbstbestimmtes Marketing für Teams

Bewerbungsfrist: 27. Oktober 2017

Das Marketing-Training richtet sich an Kunst- und Kulturschaffende der freien darstellenden Künste, die auf der Suche nach neuen Formen eines selbstbestimmten Marketings sind. Es unterstützt die ausgewählten Teams dabei, mithilfe von Expert*innen maßgeschneiderte Konzepte für ihre Kommunikationsstrategie zu entwickeln und umzusetzen.

Weitere Informationen zur Ausschreibung sind [hier](#) zu finden.

SAVE THE DATE, Performing Arts Programm: 3. Fachtag "Kunstvermittlung in der freien Szene: Zwischen Marketing und Publikumsdramaturgie"

24. November 2017, 11.00 bis 17.00 Uhr im Ballhaus Ost

Trotz oder gerade wegen der vielfältigen Möglichkeiten der Vermittlungspraxis sind Kulturvermittler*innen und ihre Arbeitgeber*innen zwischen unterschiedlichen Erwartungen, Definitionen und Zielen zerrissen: Zuständig für die Steigerung der Zuschauerzahlen? Schule des Sehens? Kultur für alle? Eigenständige künstlerische Praxis? Im Rahmen des Fachtags diskutieren wir diese Erwartungen und Anforderungen an die Kunstvermittlung im Arbeitsalltag der Kunstvermittler*innen.

KULTURPOLITISCHE INFORMATIONEN UND TERMINE

Offener Brief: Für Freiheit und Vielfalt in Kunst und Kultur

Auf Initiative der Bundestagsabgeordneten Michelle Müntefering haben zahlreiche Künstler*innen und Kulturschaffende einen Offenen Brief an den Ältestenrat des Deutschen Bundestages geschrieben. Die Unterzeichner*innen fordern alle Mitglieder des Deutschen Bundestages dazu auf, sich dazu zu bekennen, dass der Ausschuss für Kultur und Medien im Deutschen Bundestag keinesfalls einem AfD-Vorsitz unterstellt werden darf. Der Deutsche Kulturrat unterstützt diesen Offenen Brief nachdrücklich.

Der Brief kann [hier](#) abgerufen und auch mitgezeichnet werden!

Ausschuss für Kulturelle Angelegenheiten: 2. Lesung des Haushaltsentwurfs 2018/2019

9. Oktober 2017, 10.00 Uhr - open end

Ort: Abgeordnetenhaus von Berlin, Niederkirchnerstraße 5, 10111 Berlin, Raum 376

In den letzten Jahren hat sich gezeigt, dass eine breite Präsenz der Berliner Szene bei den Kulturausschüssen wichtig ist. Daher laden wir herzlich zur zweiten Lesung des Haushaltsentwurfes 2018/2019 ein und freuen uns über eine rege Teilnahme. Eine vorherige Anmeldung ist notwendig!

Informationen zur Anmeldung finden sich unter: www.parlament-berlin.de/de/Service/Besucherdienst/Platzreservierung-Ausschuesse

Der gesamte Haushaltsentwurf ist unter: www.parlament-berlin.de/de/Drucksachen und der Einzelplan "08 - Kultur und Europa" [hier als pdf](#) zu finden.

Kulturförderpunkt Berlin: Stiftungen für Toleranz, Integration & Diversität

11. Oktober 2017, 17.00 bis 19.00 Uhr

Ort: Podewil, Klosterstr. 68, 10179 Berlin

Bei diesem Infoabend stellen sich Stiftungen vor, die Projekte im Kultur- und Kunstbereich fördern, welche sich für mehr Toleranz, Integration und Diversität einsetzen. Im Anschluss an eine Vorstellungsrunde besteht die Möglichkeit, in Gesprächsrunden mit den Vertreter*innen der Stiftungen in Kontakt zu treten. Anmeldung bis 9. Oktober 2017.

Weitere Informationen und der Link zur Anmeldung sind [hier](#) zu finden.

ver.di Berlin Brandenburg & Gesprächskreis Kultur der Rosa-Luxemburg-Stiftung: Theater in Berlin, Klaus Lederer im Gespräch mit Sabine Schöneburg

12. Oktober 2016, 18.00 Uhr,

Ort: ver.di-Bundesverwaltung, Paula-Thiede-Ufer 10, 10179 Berlin, Haus 7A, Raum Seghers/Tucholsky/Woolf

Nach einem Jahr im Amt ist es Zeit, eine erste Bilanz zu ziehen. Gibt es ein Konzept des Landes Berlin für die Theaterlandschaft? Welche Formen der Theaterkunst braucht die Stadt? Wie werden Intendant*innen ausgesucht? Wie steht es um den selbst definierten Schwerpunkt, kulturelle Arbeit abzusichern und soziale Mindeststandards zu schaffen?

Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [hier](#) zu finden.

Ensemble-Netzwerk: 2. Runde der Aktion "40.000 Theatermitarbeiter*innen treffen ihre Abgeordneten"
Stichtag: 17. Oktober 2017

Die Aktion hat das Ziel, Theaterschaffende mit politischen Entscheidungsträger*innen ins Gespräch zu bringen, um die Bedingungen für Theater langfristig zu verbessern. Alle Mitarbeiter*innen aller Theater werden daher aufgerufen, ihre städtischen Abgeordneten, Landtags- und Bundestagsabgeordneten zu sich ins Haus einzuladen und ihnen einen Einblick in ihre Arbeit zu geben. Um die Aktion so einfach wie möglich zu machen, wurde ein Anschreiben erstellt, das auf der Website heruntergeladen werden kann. Auf der Facebookseite können später Fotos mit den Abgeordneten gepostet werden.

Weitere Informationen zur Aktion sind [hier](#) zu finden.

BFDK-Fachforum: Schwerpunkt "Bundesförderung"
6. November 2017, 10.00 bis 19.00 Uhr

Ort: Podewil, Klosterstraße 68, 10179 Berlin

In Kooperation mit dem Fonds Darstellende Künste widmet sich der Bundesverband Freie Darstellende Künste im Rahmen seines 2. Fachforums dem Thema "Bundesförderung", greift Ergebnisse des ersten Fachforums und der Gesprächsreihe "Was wir wollen" auf und sucht nach neuen, praxisnahen Fördermodellen der freien darstellenden Künste auf Ebene von Kommunen, Ländern und Bund.

Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [hier](#) zu finden.

WORKSHOPS UND WEITERBILDUNG

Bundesverband Freie Darstellende Künste: Erste Ausgabe der mobilen Akademie

16. bis 19. Oktober 2017

Ort: Fabrik Potsdam, T-Werk, Schiffbauergasse 4E, 14467 Potsdam

Mit dem Ziel, Tanz- und Theaterschaffende zu qualifizieren und Nachwuchs aus den darstellenden Künsten zu vernetzen, hat der BFDK eine mobile Akademie entwickelt, die in unregelmäßigen Abständen an verschiedenen Orten stattfinden wird. Die erste Ausgabe widmet sich Fragen nach prozessorientiertem Arbeiten, Arbeitsteilung und Kommunikation. Anschließend gibt es die Möglichkeit, beim Branchentreff des Performing Arts Programm weitere Kooperationsveranstaltungen zu besuchen und Vernetzungsmöglichkeiten zu nutzen. Die Teilnahme ist kostenfrei, aber anmeldepflichtig.

Weitere Informationen zum Programm sind [hier](#) zu finden.

Creative Europe & Kulturförderpunkt Berlin: KREATIVES EUROPA fördert Kultur. Wir erklären wie!

17. und 18. Oktober 2017, 9.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Podewil, Klosterstraße 68, 10179 Berlin

Die beiden eintägigen, inhaltsgleichen Seminare bieten eine Einführung in das komplexe Thema EU-Kulturförderung. Inhaltlich wird es vor allem um das Teilprogramm Kultur gehen, dessen Kernstück grenzüberschreitende, innovative Kooperationsprojekte sind. Neben Informationen zu Zielen, Förderkriterien und Antragsverfahren des Programms sowie Hinweisen auf weitere Förderquellen gibt es nützliche Tipps aus der fast 20jährigen Beratungspraxis der Nationalen Kontaktstelle für die Kulturförderung der EU.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

**UdK, Berlin Career College: Workshop: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für Projekte der Darstellenden Künste
26. Oktober 2017, 10.00 bis 13.15 Uhr (Anmeldung bis zum 23. Oktober 2017)**

Kunst und Kultur brauchen Publikum. Gerade in einer Stadt wie Berlin, in der jeden Abend unzählige Veranstaltungen Zuschauer*innen locken, ist es eine Herausforderung, Aufmerksamkeit zu wecken. Der Workshop bietet Akteur*innen der darstellenden Künste Gelegenheit, sich mit dem weiten Feld von Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing auseinanderzusetzen.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

FRISTEN FÜR FÖRDERUNG UND AUSSCHREIBUNGEN

**Robert Bosch Stiftung: „On y va - Auf geht's - let's go!“ - Deutsch-französischer Ideenwettbewerb
Bewerbungsfrist: 4. Oktober 2017**

Der Wettbewerb fördert Projekte in den Bereichen Kultur, Bildung, Soziales, Gesundheit, Sport und Umwelt, die von mindestens drei Partner*innen umgesetzt werden. Aus Deutschland und Frankreich muss jeweils ein*e Partner*in vertreten sein, der/die dritte Partner*in soll aus einem weiteren EU-Mitgliedstaat stammen.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

**ASSITEJ: Spurensuche 2018 - Festival und Arbeitstreffen der freien Kinder- und Jugendtheater
Bewerbungsfrist: 14. Oktober 2017**

Das Thema der Spurensuche 2018 ist "Musik! Neu! Denken! - Musikalität im freien Kinder- und Jugendtheater", bewerben können sich alle freien Theater in Deutschland, die für junges Publikum produzieren. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft, am gesamten Festival und Arbeitstreffen teilzunehmen und sich aktiv in den Austausch einzubringen.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

**Dschungel Wien: Try Out! & Artist in Residence
Bewerbungsfrist: 15. Oktober 2017**

Der Open Call richtet sich an junge professionell tätige Künstler*innen und Student*innen aus den Bereichen Tanz, Performance, Musik und bildende Kunst. Gesucht werden Projektideen mit einem sehr körperlichen, musikalischen oder objektbezogenen Ansatz für alle Altersgruppen zwischen 3 und 16 Jahren. Aus den Einreichungen werden acht Konzepte zum TRY OUT! am 19. Januar 2018 eingeladen. Drei Künstler*innen erhalten danach die Möglichkeit, ihre Arbeit weiterzuentwickeln und beim Theaterwild:Festival 2018 einer Jury zu präsentieren. Die dort ausgewählte Produktion kann nach Zustimmung der künstlerischen Leitung in Koproduktion mit dem Dschungel Wien zu einer Produktion ausgearbeitet und zur Premiere gebracht werden.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

**Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung: Fördermittel für Kooperationsprojekte bis 20.000 Euro
Bewerbungsfrist: 16. Oktober 2017**

Ab sofort können wieder künstlerische Bildungsprojekte mit aktiver Beteiligung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in der Fördersäule 1 des Projektfonds Kulturelle Bildung beantragt werden. Maßgeblich ist eine Zusammenarbeit zwischen einem/einer Kunstpartner*in (Künstler*in, freie Gruppe, Kultureinrichtung) und einer Bildungs- und/oder Jugendeinrichtung (Schule, Kita, Jugendclub u.a.).

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Camargo-Stiftung Frankreich: Residenzprogramm 2018/2019

Bewerbungsfrist: 17. Oktober 2017

Jedes Jahr werden 18 Stipendiat*innen und davon 9 Künstler*innen für das Residenzprogramm in Cassis/ Frankreich ausgewählt. Das Stipendium umfasst 250 Dollar pro Woche sowie die Reisekosten. Die Residenzen dauern sechs, acht oder elf Wochen.

Weitere Informationen zur Ausschreibung sind [hier](#) zu finden.

Bündnis internationaler Produktionshäuser e.V.: Akademie für Performing Arts Producer**Bewerbungsfrist: 24. Oktober 2017**

Sieben führende Produktionshäuser in Deutschland bieten 2018 gemeinsam eine Weiterbildung zur Produzent*in an. Die Akademie vermittelt Kompetenzen für das Produzieren im deutschen und internationalen Kontext der Performing Arts und beleuchtet die Rolle freier Produzent*innen im partnerschaftlichen Dreieck zwischen Künstler*innen und Produktionshäusern. In drei Modulen an drei Produktionshäusern werden unter der Leitung von Expert*innen aus dem In- und Ausland rechtliche und administrative Grundlagen und Werkzeuge vermittelt, Netzwerke und Plattformen vorgestellt, und Strategien für das Produzieren in den freien szenischen Künsten erarbeitet. Die Akademie richtet sich an Produktionsleiter*innen mit Berufserfahrung.

Weitere Informationen zur Akademie sowie zur Bewerbung sind [hier](#) zu finden.

Internationaler Koproduktionsfonds des Goethe-Instituts**Bewerbungsfrist: 30. Oktober 2017**

Das Goethe-Institut will mit einem neu aufgelegten Koproduktionsfonds neue kollaborative Arbeitsprozesse und innovative Produktionen im internationalen Kulturaustausch anregen. Projekte zwischen deutschen und außereuropäischen Partner*innen, insbesondere aus Transformationsländern, werden bevorzugt. Es müssen Eigenleistungen aller beteiligter Projektpartner*innen nachgewiesen werden, die beantragte Fördersumme sollte 25.000 Euro nicht übersteigen. Der Fonds sieht vor allem die Unterstützung der Reisekosten vor.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Ausschreibung FAVORITEN 2018**Bewerbungsfrist: 31. Oktober 2017**

Künstler*innen, Gruppen und Kollektive sind ab sofort eingeladen, sich um eine Teilnahme an FAVORITEN 2018 bewerben, dem Festival für die Freien Darstellenden Künste in Nordrhein-Westfalen. Das Festival findet vom 7. bis zum 16. September 2018 in Dortmund statt. Formale Vorgabe für eine Bewerbung ist, dass die künstlerische Arbeit in NRW produziert oder koproduziert wurde/wird, die Premiere nicht vor dem 1. April 2016 lag und noch mindestens ein Spieltermin bis zum 30. April 2018 angesetzt ist.

Weitere Informationen zur Ausschreibung sind [hier](#) zu finden.

Fonds Darstellende Künste: Initialförderung, Projektförderung und Konzeptionsförderung**Bewerbungsfrist: 1. November 2017**

Mit der Initialförderung werden thematische Recherchen, szenische Forschungen oder neue Formen der Zusammenarbeit bereits in einer konzeptionellen Phase gefördert. Mit der Projektförderung werden Produktionen gefördert, die sich mit gesellschaftlich relevanten Themen auseinandersetzen, auffallende künstlerisch-ästhetische Formate entwickeln sowie durch ihre partizipatorischen und interaktiven Anordnungen mit dem Publikum für ein Theater der kommenden Gesellschaft stehen. Die Konzeptionsförderung umfasst eine Dauer von drei Jahren, neben der Förderung einer jährlichen Neuproduktion, können hier auch konzeptionelle und organisatorische Vorhaben Bestandteil sein.

Weitere Informationen zu allen drei Förderprogrammen sind [hier](#) zu finden.

Akademie der kulturellen Bildung Remscheid: Stipendien für Tänzer*innen, Performer*innen, Tanzvermittler*innen, Choreograf*innen**Bewerbungsfrist: 1. November 2017**

Ab 2018 vergibt die Akademie zwei Stipendien zur Recherche und Vertiefung

einer Fragestellung aus dem Bereich der Tanzvermittlung. Das Stipendium umfasst die freie Nutzung eines Probenraums (23. bis 27. Juli 2018), die Übernahme der Teilnahmegebühr für drei Kurswochen an der Akademie sowie einen Zuschuss zu den Kosten für Verpflegung und Unterkunft. Dafür präsentieren die Stipendiat*innen ihre Ergebnisse im Labor Tanzvermittlung, das vom 5. bis zum 9. Dezember 2018 stattfindet.

Weitere Informationen zur Ausschreibung sind [hier](#) zu finden.

Fonds Soziokultur: Allgemeine Projektförderung 2018

Bewerbungsfrist: 2. November 2017

Die erste Ausschreibung für die Allgemeine Projektförderung 2018 ist an kein spezielles Thema und auch an keine Kunst- und Kultursparte gebunden. Es stehen ca. 500.000 Euro zur Verfügung. Gefördert werden zeitlich befristete Projekte, in denen neue Angebots- und Aktionsformen in der Soziokultur erprobt werden. Es können aber auch Projekte unterstützt werden, die eine längerfristige (mehrjährige) Zeitplanung erfordern.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Fonds Soziokultur: Der Jugend eine Chance! Programm für junge Kulturinitiativen

Bewerbungsfrist: 2. November 2017

Mit seinem zusätzlichen Förderprogramm für junge Initiativen will der Fonds Soziokultur Jugendlichen zwischen 18 und 25 Jahren die Möglichkeit geben, eigene Projektideen im soziokulturellen Praxisfeld zu entwickeln und umzusetzen.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Theater Drachengasse Wien: Internationaler Nachwuchswettbewerb 2018

Bewerbungsfrist: 2. November 2017

Das Theater Drachengasse in Wien lädt junge Theatermacher*innen ein, Konzepte für Kurzprojekte zum Thema "Narziss, du Opfer!" einzureichen. Die drei spannendsten Projekte/Gruppen erhalten 5.000 Euro sowie die Gelegenheit, drei Wochen im Theater zu proben und anschließend ihre Arbeiten in einer Spielserie von 16 Tagen zu präsentieren.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

SAVE THE DATE, Lucky Trimmer: Open Call Tanz Performance Serie #26

Bewerbungsfrist: 15. November 2017

Gesucht werden Produktionen, die sich im weitesten Sinne mit Bewegung, Körper/-lichkeit und physischen Ausdrucksmitteln beschäftigen und maximal 10 Minuten lang sind. Teil #26 der Serie wird am 30. und 31. März 2018 in den Sophiensälen gezeigt.

Weitere Informationen unter: www.luckytrimmer.com

SAVE THE DATE, CED Kultur: Kooperationsprojekte zum Europäischen Kulturerbejahr 2018

Bewerbungsfrist: 15. November 2017

Die Kooperationsprojekte in Verbindung mit dem Europäischen Kulturerbejahr müssen von mind. drei Organisationen aus mind. drei Teilnahmeländern beantragt werden und können einen Zuschuss von max. 200.000 Euro (max. 60% der förderfähigen Kosten) erhalten. Frühest möglicher Projektstart ist Januar 2018 und die Projektlaufzeit darf 24 Monate nicht überschreiten. Darüber hinaus sind auch die Ausschreibungsunterlagen für kleine und große Kooperationsprojekte (ohne Bezug zum Europäischen Kulturerbejahr) mit Einreichfrist am 18. Januar 2018 inzwischen online.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

SAVE THE DATE, Neues Förderprogramm: TANZPAKT Stadt-Land-Bund

Bewerbungsfrist: 15. November 2017

TANZPAKT Stadt-Land-Bund richtet sich an etablierte Künstler*innen,

Ensembles und Produktionsstrukturen mit internationaler Ausstrahlung sowie an Institutionen, die national herausragende und innovative Entwicklungskonzepte erarbeiten. Gefördert werden mehrjährige Projekte, die zur künstlerischen wie strukturellen Weiterentwicklung und Stärkung der Kunstform Tanz in Deutschland beitragen.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

SAVE THE DATE, Open Call: IETM 2018 in München
Bewerbungsfrist: 30. November 2017

Das IETM – International Network for contemporary performing arts – zählt weltweit zu den größten Netzwerken der performativen Kunst. Für das Netzwerktreffen 2018 in München werden spannende, frei produzierte Arbeiten aus den Bereichen Tanz, Theater und Performance gesucht. Eingereicht werden können bereits realisierte Produktionen von Gruppen und Künstler*innen aus dem deutschsprachigen Raum mit Bezug zum Themenfeld „Europa, Partizipation, Zukunft“.

Weitere Informationen zur Ausschreibung sind [hier](#) zu finden.

SAVE THE DATE, Open Call: Theatertreffen der Jugend vom 13. bis 21. April 2018

Bewerbungsfrist: 30. November 2017

Das Theatertreffen der Jugend in Berlin versteht sich als Schaufenster und Impulsgeber für die Theaterarbeit von und mit Jugendlichen und repräsentiert ihr gesamtes Spektrum von Schule bis hin zum Jugendclub am Theater. Gesucht werden Stücke von jugendlichen Theatergruppen, es gibt keine zeitlichen, formalen oder thematischen Vorgaben.

Weitere Informationen zur Ausschreibung sind [hier](#) zu finden.

STELLENAUSSCHREIBUNGEN UND SONSTIGES

Sasha Waltz & Guests: Mitarbeiter/in für Dramaturgie, Recherche, wissenschaftliche Mitarbeit gesucht

Bewerbungsfrist: 6. Oktober 2017

Die Stelle (20 Stunden/Woche) soll zum nächstmöglichen Zeitpunkt besetzt werden und umfasst u.a. die Aufgaben: Projektbezogene dramaturgische Recherche, Mitarbeit an den Projekten der Compagnie, Themenfindung und -konzeption, das Verfassen von Texten, Lektorat von Publikationen und Netzwerkarbeit im Bereich Wissenschaft und Lehre.

Weitere Informationen zur Ausschreibung sind [hier](#) zu finden.

Phenomenfilms: Regieassistent*innen in Vollzeit ab sofort gesucht

Für die Videoinstallation "Freiheit 2017" werden Interessenten*innen gesucht, die in der Lage sind, in einer internationalen Struktur (deutsch/englisch/russisch) Menschen verschiedener Branchen zu interviewen, gemeinsam künstlerische Formen zu entwickeln und diese dann in einer immersiven künstlerischen Veranstaltung einzusetzen.

Die vollständige Ausschreibung ist [hier](#) zu finden.

BFDK: Kurator*innen für "ON THE ROAD" - die mobile Akademie gesucht

Bewerbungsfrist: 15. Oktober 2017

Der Bundesverband Freie Darstellende Künste sucht für die weiteren Ausgaben seiner neuen mobilen Akademie Kurator*innen, die jeweils eine Ausgabe der Akademie inhaltlich wie formal konzipieren, gestalten und umsetzen.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

sofort aus dem Verteiler gelöscht.

V.i.S.d.P. LAFT – Landesverband freie darstellende Künste Berlin e.V.
Redaktion: Elisa Müller, Peggy Mädler - peggy.maedler@laft-berlin.de

Landesverband freie darstellende Künste Berlin e.V.
im Ballhaus Ost, Pappelallee 15, 10437 Berlin, Tel: +49 (0)30 / 33 84 54 52
info@laft-berlin.de, www.laft-berlin.de

